

# STRATEGIE 2023-2026



Wir setzen uns für eine gerechte Welt ein,  
in der alle Menschen selbstbestimmt von  
einer menschenwürdigen Arbeit leben können.

# Wer wir sind

## Brücke Le Pont in Kürze

### Unsere Vision

Wir setzen uns für eine gerechte Welt ein, in der alle Menschen selbstbestimmt von einer menschenwürdigen Arbeit leben können.

### Unsere Mission

Wir fördern eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Afrika und Lateinamerika. Wir unterstützen strukturelle und systemische Veränderungen, die es Menschen ermöglichen, ihre beruflichen Kompetenzen zu stärken, ihre Arbeits- und Menschenrechte einzufordern und ein existenzsicherndes Einkommen zu verdienen.

### Unsere Organisation

Brücke Le Pont hat fast 70 Jahre Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit in Afrika und Lateinamerika. Wir sind ein politisch und religiös unabhängiger, gemeinnütziger Verein und wurden 1956 vom Dachverband der Arbeitnehmenden Travail.Suisse und von der Katholischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer-Bewegung Schweiz (KAB) gegründet.

Mit dem Programm «Arbeit in Würde» engagieren wir uns für die Förderung beruflicher Kompetenzen und die Arbeitsmarktintegration, für die Einkommensförderung und für die Respektierung der Arbeitsrechte. Zudem leisten wir Nothilfe in humanitären Notsituationen, wo unsere Partnerorganisationen und Projektteilnehmenden direkt betroffen sind. In der Schweiz fördern wir mit Informationsarbeit und Kampagnen das Verständnis für globale Zusammenhänge und Entwicklungsthemen.

## Warum es uns braucht

## Wir machen einen Unterschied

Der Bedarf an menschenwürdiger Arbeit ist weltweit gross. Brücke Le Pont verfügt mit ihrem **systemischen und integralen Ansatz** und ihrer **langjährigen Erfahrung** über ein effektives Instrument zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Einkommen insbesondere von Jugendlichen und von Erwachsenen in prekären Arbeitssituationen. Wir **stärken zivilgesellschaftliche Organisationen** in den Projektländern, damit sie ihre eigenen Zukunftsszenarien verfolgen (gemäss dem Prinzip der Lokalisierung) und politische Veränderungen anstossen können. Unsere Programmt Themen haben auch einen zentralen Stellenwert in unserem **entwicklungspolitischen Engagement** in der Schweiz und auf multilateraler Ebene, konkret in der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). All dies fördert unsere Glaubwürdigkeit und die nachhaltige Wirkung unserer Arbeit.

**Armut:** Noch immer leben mehr als 735 Millionen Menschen mit weniger als 1.90 US-Dollar pro Tag. Als Folge der Covid-19-Pandemie stieg die weltweite Armut 2020 zum ersten Mal seit über 20 Jahren wieder an.

**Wachsende Ungleichheit:** In den letzten Jahren hat die ungleiche Verteilung von Vermögen und Einkommen zwischen und innerhalb unzähliger Länder zugenommen. Tiefgreifende Veränderungen in der Arbeitswelt führen zu einer zunehmenden Prekarisierung der Arbeit. Zwei Milliarden Arbeitnehmende weltweit sind informell beschäftigt, was meist tiefe Einkommen und ungenügenden Zugang zu Sozialversicherungen bedeutet.

**Jugendarbeitslosigkeit:** Fast 85 Prozent der Jugendlichen weltweit leben im globalen Süden. Diese Generation ist durchschnittlich besser ausgebildet als alle vor ihr, doch es gibt viel zu wenig Arbeitsplätze zu würdigen Bedingungen. Weltweit sind über 73 Millionen Jugendliche arbeitslos und 71 Millionen junge Arbeitnehmende leben in Armut. Die Perspektivlosigkeit führt dazu, dass Jugendliche häufiger migrieren als Erwachsene und einem höheren Risiko für Ausbeutung, Zwangsarbeit und Menschenhandel ausgesetzt sind.

# Was wir erreichen wollen

## Unsere Wirkungsziele

### Globale Nachhaltigkeitsziele

Brücke Le Pont leistet einen relevanten Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (SDGs), insbesondere zu den folgenden Zielen:



### Hauptziele unseres Programms

#### «Arbeit in Würde»

In der Strategieperiode 2023–2026 setzen wir uns für die folgenden Wirkungsziele (Outcomes) ein:

#### Berufliche Kompetenzen

Benachteiligte Jugendliche und Erwachsene haben ihre beruflichen Kompetenzen und ihre Arbeitsmarktfähigkeit gestärkt und ihren Zugang zum Arbeitsmarkt verbessert.

#### Arbeitsrechte

Die Arbeitsbedingungen und die soziale Sicherheit von Personen, die von Ausbeutung oder Ausgrenzung bedroht sind, haben sich deutlich verbessert, und sie nehmen ihre Rechte wahr.

#### Einkommensförderung

Sozial und wirtschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppen, die ihren Lebensunterhalt unter prekären Bedingungen verdienen, haben ihre ökonomische Situation verbessert.

### Zusätzliche Programmziele

- Eine demokratische Kultur auf der Grundlage der Rechtsstaatlichkeit, der Achtung der Menschenrechte und der auf diesen Rechten basierenden nationalen Gesetzgebung wird gefördert. Die Regierungsführung und die öffentlichen Dienstleistungen werden verbessert.
- Gemeinschaften, die von Katastrophen und Krisen betroffen sind, können ihre Resilienz durch Katastrophenvorsorge stärken und ihre Lebensbedingungen nach einer Notsituation oder Umweltkatastrophe wiederherstellen.

# Wie wir arbeiten

## Unsere Handlungsfelder

### Programm «Arbeit in Würde»

Unser Programm «Arbeit in Würde» verknüpft drei strategische Schwerpunkte. Damit legen wir die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung.



#### Berufliche Kompetenzen und Arbeitsmarktintegration

Wir fördern berufliche und soziale Kompetenzen und unterstützen Menschen dabei, Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden.



#### Arbeitsrechte

Wir befähigen Arbeitende, ihre Menschen- und Arbeitsrechte einzufordern und setzen uns für gesetzliche und strukturelle Verbesserungen der Arbeitssituation ein.

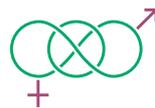


#### Einkommensförderung

Wir fördern regional bedeutende Wertschöpfungsketten und Marktssysteme, um faire Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten zu generieren.



### Weitere wichtige Bestandteile unseres Entwicklungsprogramms:



#### Gender

Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter und setzen uns für eine offene und pluralistische Gesellschaft ein, in der insbesondere auch Frauen und Mädchen gleichberechtigt am sozialen Leben teilhaben und die Gesellschaft mitgestalten können.



#### Katastrophenvorsorge und Nothilfe

Wir leisten Unterstützung in humanitären Notsituationen oder bei Umweltkatastrophen, wo unsere Partnerorganisationen oder die Zielbevölkerung direkt betroffen sind. Aufgrund der sich verschärfenden Auswirkungen des Klimawandels thematisieren wir in allen Regionen vermehrt die Verminderung des Katastrophenrisikos (englisch Disaster Risk Reduction, DRR).



#### Cultura de Paz

In Zentralamerika spielen aufgrund des schwierigen Gewaltkontextes Friedensförderung und Konfliktlösung (Cultura de Paz) in allen Projekten eine zentrale Rolle.



#### Information und Sensibilisierung

In der Schweiz fördern wir mit Informationsarbeit und Kampagnen das Verständnis für globale Zusammenhänge und Entwicklungsthemen, um die weltweite Solidarität und gerechte Strukturen in der Weltwirtschaft zu stärken.

### Nachhaltige Partnerschaften und institutionelle Stärkung

Wir arbeiten in allen Programmländern mit lokalen Partnerorganisationen zusammen und fördern die Lokalisierung, also dass lokale Akteur\*innen selbst über sie betreffende Entwicklungen entscheiden. Durch die Vermittlung von Fachwissen sowie die Unterstützung bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsplänen und beim Aufbau von Netzwerken stärken wir die Partnerorganisationen in ihrer institutionellen Entwicklung.

Wir fördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch innerhalb unserer Institution und mit und zwischen den Partnern. Regelmässige Austauschtreffen der Partnerorganisationen und gemeinsame Lernprozesse sind fester Bestandteil des Entwicklungsprogramms.

# Woran wir uns orientieren

## Unsere Werte und Grundsätze

### Solidarität und soziale Gerechtigkeit

Unser Engagement gründet auf der globalen Solidarität. Wir sind überzeugt davon, dass alle Menschen Zugang zu einer fairen Arbeit und einem Leben in Würde verdienen – und dass wir alle die Verantwortung tragen, unseren Beitrag gegen die wachsende globale Ungleichheit zu leisten. Wir fördern die Respektierung der Menschen- und Arbeitsrechte, stärken die Rechtsstaatlichkeit und die demokratische Partizipation und setzen uns für eine faire Verteilung der Ressourcen ein.

### Respekt und Wertschätzung

Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung gehören zu unserem Selbstverständnis. Wir achten Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, kulturellen oder ethnischen Zugehörigkeit, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung und ihren Fähigkeiten.

Mit unseren nationalen und internationalen Partner\*innen pflegen wir eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir fördern eine selbstbestimmte Entwicklung, gehen auf die konkreten Bedürfnisse vor Ort ein und unterstützen in den Eigeninitiativen lokales Know-how und Lösungsansätze konsequent.

### Geschlechtergerechtigkeit

Wir fördern eine diskriminierungsfreie und inklusive Gesellschaft und setzen uns gegen geschlechtsspezifische Gewalt und für die Gleichberechtigung der Geschlechter ein. Wir engagieren uns dafür, dass Frauen und Mädchen sich frei entwickeln, selbstbestimmt und gleichberechtigt am sozialen, politischen und ökonomischen Leben teilhaben und die Gesellschaft vollwertig mitgestalten können.

### Nachhaltige Entwicklung

Unser ganzes Engagement ist auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Wir fördern die Selbstbestimmung von Menschen auf individueller, gesellschaftlicher und institutioneller Ebene und stärken die Eigenständigkeit und Resilienz unserer Projektteilnehmenden und Partnerorganisationen. Dafür setzen wir auf die Vermittlung von Wissen und Kompetenzen, auf die Vernetzung und die Stärkung von gemeinschaftlichem Handeln, auf die nachhaltige Verbesserung von Systemen und Rahmenbedingungen und auf einen verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Umgang mit den Ressourcen.

### Wirkungsorientierung

Wir handeln dort, wo der Bedarf am grössten ist und wo wir einen bedeutenden Wandel bewirken können. Unsere Projekte und Kampagnen planen wir so, dass sie die grösstmögliche Wirkung haben. Wir wählen nach klaren Kriterien, wo und wie wir uns engagieren; wir nutzen Synergien und Komplementaritäten in Allianzen und Netzwerken, um gemeinsam mehr zu erreichen; und wir evaluieren unsere Arbeit kritisch, um uns kontinuierlich zu verbessern und unsere Wirkung zu erhöhen.

Eine Projektteilnehmerin in Benin wäscht Maniok, um ihn zu Gari zu verarbeiten und zu verkaufen. Sie ist eine von rund 30 000 Kleinproduzent\*innen, die jährlich dank dem Einsatz von Brücke Le Pont ihre Produktionsweise verbessern, sich vernetzen und ihr Einkommen erhöhen (Foto: Stéphane Brabant).



# Unsere strategischen Ziele bis 2026

## 1 Internationale Programme

Brücke Le Pont setzt innovative Programme mit erhöhter Breitenwirkung und starkem Armutsfokus um.

- Wir fokussieren unsere Landes- und Regionalprogramme geografisch so, dass wir mit dem Programm «Arbeit in Würde» den grössten armutsrelevanten Impact haben können.
- Wir suchen bewusst Kooperationen zur Erhöhung der Breitenwirkung der Programme.
- Wir investieren bewusst in die (Weiter-) Entwicklung innovativer Programmansätze.

## 2 Kommunikation und Entwicklungspolitik

Brücke Le Pont engagiert sich in der Schweiz für globale Gerechtigkeit und Solidarität und stärkt die Bekanntheit der Organisation und der Thematik «faire Arbeit» in der Öffentlichkeit.

- Wir bringen uns in entwicklungspolitische Debatten zu programmrelevanten Themen ein, um die Rahmenbedingungen zu verbessern und die globale Solidarität zu stärken.
- Wir informieren und sensibilisieren ein breites Publikum und schaffen mit einem professionellen und zeitgemässen Auftritt Sichtbarkeit für unsere Arbeit.

## 3 Mittelbeschaffung

Brücke Le Pont sichert die finanzielle Stabilität der Organisation.

- Wir investieren bewusst mehr Mittel ins Fundraising und in die Steigerung und Diversifizierung der Einnahmen.

## 4 Institutionelle Nachhaltigkeit

Brücke Le Pont entwickelt sich institutionell weiter und fördert die Zusammenarbeit.

- Wir fördern langfristige Zusammenarbeitsformen.
- Wir gehen Allianzen und Partnerschaften ein.
- Wir bauen unser Freiwilligennetzwerk weiter aus.



Textilarbeiterinnen in Honduras demonstrieren für bessere Arbeitsbedingungen und den Schutz der Gesundheit am Arbeitsplatz. Ihr Transparent fordert: «Arbeit ja, aber in Würde!»

#### IMPRESSUM

Herausgeberin: Brücke Le Pont  
Gestaltung: Studio Way

Titelbild: Eine Hilfsarbeiterin in Benin bei der Ananas-Ernte. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen erhalten Unterstützung bei der Einforderung fairer Löhne und besserer Arbeitsbedingungen.

Brücke Le Pont  
Rue St-Pierre 12  
1700 Freiburg  
+41 26 425 51 51

info@bruecke-lepont.ch  
bruecke-lepont.ch  
IBAN CH43 0900 0000 9001 3318 2



Engagiert für  
faire Arbeit